

OPEN CALL

LASTESIS

“RESISTENCIA o la reivindicación de un derecho colectivo”

EINLADUNG ZUM PROJEKT „RESISTENCIA o la reivindicación de un derecho colectivo“ / “WIDERSTAND oder die Einforderung eines kollektiven Rechts” **VON LASTESIS.**

Wir rufen Frauen und Queers* (LGBTQIA+) dazu auf, sich an der gemeinschaftlichen Performance “RESISTENCIA o la reivindicación de un derecho colectivo“ **zu beteiligen.**

“RESISTENCIA o la reivindicación de un derecho colectivo” ist eine partizipative Performance, die in Valparaíso (Chile) im öffentlichen Raum mithilfe interdisziplinärer szenischer Strategien entstanden ist.

Rund 50 Frauen und Queers* unterschiedlichen Alters und Hintergrunds werden hierfür Teil eines kreativen Labors im HAU Hebbel am Ufer. Die Performance versucht mithilfe szenischer Mittel, getragen von den Körpern und Erfahrungen der Teilnehmer*innen, Ideen von Judith Butler, Paul B. Preciado und María Lugones zu übersetzen.

Im Antagonismus zwischen Unterdrückung und Freude, Tod und Feier, Anklage und Widerstand geht es um die Verteidigung des Rechts auf ein gewaltfreies Leben im Kontext von Kolonisation und herrschendem Extraktivismus.

Die Beteiligung an der Performance setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an einem vorherigen viertägigen Workshop am 23., 24., 25., und 26.6.23 voraus.

Die Aufführung findet am 26.6.23 im öffentlichen Stadtraum statt.

Der Workshop findet im HAU Hebbel am Ufer in Berlin statt.

Für die Teilnahme am Workshop und an der Aufführung bewirbt euch bitte bis zum **11.6.23.**

Bitte schickt eine email mit einer kurzen Info zu euch, sowie eurer persönlichen Motivation, Teil des Projekts zu sein an folgende email Adresse: **workshop@hebbel-am-ufer.de**

Jede Teilnehmer*in erhält eine Aufwandsentschädigung.

Die genauen Zeiten für die Teilnahme am Workshop sind noch zu bestätigen. (ca. 3-4h pro Tag.)
Workshopsprache: Spanisch (es gibt konsequente Übersetzung ins Deutsche)

Wir freuen uns auf euch!